

Auflage 1



**Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen,
Stralsund**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016**

mit
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen, Stralsund

Bilanz zum 31. Dezember 2016

A K T I V A	EUR	EUR	P A S S I V A		EUR	EUR
	31.12.2016	31.12.2015			31.12.2016	31.12.2015
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL			
Immaterielle Vermögensgegenstände			Zweckgebundene Rücklage		19.909,33	36.719,01
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	66.403,27	153.550,16	Bilanzgewinn		19.909,33	36.719,01
					0,00	0,00
Sachanlagen			SONDERPOSTEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN		250.101,17	254.021,14
Technische Anlagen und Maschinen	203.607,23	137.189,99	Investitionszuschüsse des Bundes		226.529,75	233.123,74
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.562,76	37.853,46	Investitionszuschüsse des Landkreises V-R		23.571,42	20.897,40
	171.044,47	99.336,53				
Finanzanlagen			VERBINDLICHKEITEN		9.328.888,66	10.864.269,38
Sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		147.802,98	76.380,04
	0,00	0,00	Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis V-R		3.526.323,41	4.389.910,10
			Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund		5.394.990,04	6.106.751,03
UMLAUFVERMÖGEN			Sonstige Verbindlichkeiten		259.772,23	291.228,21
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.737.396,44	11.249.115,00	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: 0,00)			
Forderungen aus Leistungen	8.011.121,79	8.860.974,74				
Forderungen gegen den Landkreis V-R	7.787.658,04	8.776.266,93				
Sonstige Vermögensgegenstände	187.838,95	60.720,00				
	35.624,80	23.987,81				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.726.274,65	2.388.140,26				
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	8.469.888,07	9.104.764,70	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		8.878.375,85	9.489.610,32
	18.477.275,01	20.644.619,85			18.477.275,01	20.644.619,85

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen, Stralsund

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016	(2015)
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse aus Zuwendungen des Bundes im Rahmen der Grundsicherung	122.877.355,62	126.169.459,82
b) Erlöse aus Zuwendungen des Landkreises V-R im Rahmen der Grundsicherung	56.944.380,63	56.526.647,80
c) Erlöse aus Erstattungen und Rückzahlungen	10.015.467,84	10.116.527,22
d) Übrige Erlöse	101.585,80	88.714,90
	<u>189.938.789,89</u>	<u>192.901.349,74</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.315,73	51.340,18
	<u>189.963.105,62</u>	<u>192.952.689,92</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen im Rahmen der Grundsicherung	-164.380.861,01	-166.985.913,19
b) Aufwendungen aus Erstattungen an den Landkreis V-R	-1.579.247,72	-1.428.496,69
	<u>-165.960.108,73</u>	<u>-168.414.409,88</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.156.733,90	-15.228.589,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 1.772.631,86 (Vorjahr: EUR 2.066.051,09)	-4.684.538,67	-5.062.354,17
	<u>-19.841.272,57</u>	<u>-20.290.944,09</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-153.394,56	-196.350,81
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	136.785,88	174.525,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.156.275,67	-4.247.470,24
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.583,65	-52,11
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-16.743,68</u>	<u>-22.011,65</u>
11. Sonstige Steuern	-66,00	-176,00
12. Jahresverlust	<u>-16.809,68</u>	<u>-22.187,65</u>
13. Entname aus der zweckgebundenen Rücklage	16.809,68	22.187,65
14. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen, Stralsund

**Finanzrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016 TEUR	2015 TEUR
Jahresergebnis	0	0
Korrekturen zur Ableitung des Mittelzuflusses aus der Geschäftstätigkeit aus dem Jahresabschluss		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	153	196
Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	-137	-174
Erträge aus der Rücklagenentnahme	-17	-22
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0	0
Veränderungen von Vermögensgegenständen und Schulden		
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.485	1.557
Veränderung der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.146	677
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-662	2.234
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-133	-93
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-133	-93
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen (Zuführung zu dem Sonderposten)	133	93
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	133	93
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-662	2.234
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.388	154
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.726	2.388

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

1. ALLGEMEINES

Mit Beschluss des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Rügen vom 06.10.2014 wurde der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 01.01.2015 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M-V) gegründet, zuvor wurde das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen als Fachbereich der Kreisverwaltung geführt.

Dementsprechend wurden die vom Landkreis gemäß § 9 Abs. 2 EigVO-MV übertragenen Vermögensstände und Schulden zum 01.01.2015 in der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes erfasst, welche mit Beschluss des Kreistages vom 9. Oktober 2017 festgestellt worden ist. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 wurden mit Beschluss des Kreistages vom 11. Dezember 2017 festgestellt.

Die Leistungen des Eigenbetriebes werden vollständig durch den Bund (Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)) bzw. den Landkreis Vorpommern-Rügen finanziert. Grundlage der Abrechnung gegenüber dem BMAS, welche nach kameraleen Gesichtspunkten erfolgt, bilden:

- die Verwaltungsvereinbarung über die vom Bund zu tragenden Aufwendungen des zugelassenen kommunalen Trägers der Grundsicherung für Arbeitssuchende zwischen dem BMAS und dem Landkreis V-R vom 29.11./09.12.2013
- die Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift - KoA-VV

Weiterführend wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Gemäß § 20 Abs. 3 Eig-VO M-V sind für die Erstellung des Jahresabschlusses die allgemeinen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden, soweit sich aus der EigVO M-V¹ nichts anderes ergibt.

Auf Grund der Besonderheiten der Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes wurde die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung in Anwendung der Bestimmungen des § 265 Abs. 5 und 6 HGB abweichend vom Gliederungsschema der EigVO M-V angepasst.

Auf den vorliegenden Jahresabschluss wurden erstmalig die Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewendet. Dabei wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Änderungen wurden insoweit vorgenommen, dass durch die Neudefinition der Umsatzerlöse gemäß § 277 Abs. 1 HGB bestimmte Erträge in den Umsatzerlösen ausgewiesen werden, welche nach dem bisherigen Recht unter den sonstigen betrieblichen Erträgen auszuweisen waren (TEUR 102; Vorjahr: TEUR 89).

Im Einzelnen erfolgte die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 unter Beachtung der nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen:

- Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten aktiviert.

Sofern die Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen (Rest-)nutzungsdauer vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter EUR 410,00 werden, wie in der Vergangenheit beim Landkreis, im Jahr ihrer Anschaffung als Aufwand erfasst.

¹ EigVO M-V in der Fassung vom 25. Februar 2008

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

- In Höhe des vom Bund und Landkreis finanzierten Anteils am Anlagevermögen wird ein Sonderposten nach § 21 Abs. 6 EigVO M-V ausgewiesen, welcher korrespondierend zum Abschreibungsverlauf, über die (Rest-)nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes linear aufgelöst wird.

Für den vom Landkreis bis zum 31.12.2014 finanzierten Anteil wurde in der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes eine zweckgebundene Rücklage im Eigenkapital ausgewiesen, welche gemäß dem Beschluss des vom 27.06.2016 jährlich in Höhe der Abschreibungen aufgelöst wird, welche nicht durch Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens kompensiert werden.

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalwert angesetzt. Bestehenden Zahlungsausfallrisiken im Bereich der Forderungen aus Leistungen wurde durch entsprechende erfolgsneutrale Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

In Anbetracht der Finanzierungsstruktur des Eigenbetriebes werden Einzahlungen aus Forderungen im jeweils laufenden Haushaltsjahr bei der Mittelabrechnung berücksichtigt. Bezogen auf den Bilanzstichtag wurden daher in gleicher Höhe Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bzw. dem Landkreis V-R bilanziert.

- Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt. Die Nutzung von Kassen für den Bargeldverkehr wurde im Geschäftsjahr 2016 vollständig abgeschafft.
- Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2017 darstellen. Zum Teil stehen ihnen bereits erhaltene Einzahlungen des Bundes bzw. des Landkreises V-R als passive Rechnungsabgrenzung gegenüber.
- Aufgrund der besonderen finanziellen Ausstattung (100 % Bezuschussung) verfügt der Eigenbetrieb gemäß der Betriebssatzung über kein Stammkapital.

- Aufgrund der mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen abgeschlossenen Freistellungsvereinbarung vom 30.05.2016, in der sich der Landkreis verpflichtet, auch weiterhin die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber den Beamten des Eigenbetriebes bei sich zu bilanzieren und den Eigenbetrieb damit von künftigen Versorgungsleistungen freizustellen, ist mit Verweis auf IDW RS HFA Tz. 25 ein Ansatz von Pensionsrückstellungen sowie korrespondierender Ansprüche gegenüber dem Versorgungsverband M-V unterblieben. Der Eigenbetrieb überweist die jährlich gemäß § 21 der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) vom Bund erhaltenen kalkulatorischen Versorgungsaufwendungen für aktive Beamte an den Landkreis und trägt die laufenden Umlagen an den Versorgungsverband M-V.
- Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bei der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung der sich aus der Finanzierungsstruktur ergebenden, gegenüber dem BMAS bzw. dem Landkreis V-R bestehenden Rückgriffsansprüche.
- Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt, wobei korrespondierend zur Bewertung der Forderungen aus Leistungen erfolgsneutrale Wertberichtigungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund und dem Landkreis V-R berücksichtigt wurden.
- Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einzahlungen vor dem 31.12.2016, die Erträge des Wirtschaftsjahrs 2017 darstellen.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.
- Die Finanzrechnung wurde entsprechend § 23 EigVO M-V erstellt, wobei der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit indirekt aus dem Jahresergebnis hergeleitet wurde.

3. ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN ZUR BILANZ

3.1 Anlagevermögen / Sonderposten für Investitionszuschüsse

Die Entwicklung des Anlagevermögens, einschließlich des Sonderpostens für erhaltene Investitionszuschüsse ist in der als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagen- und Sonderpostenübersicht dargestellt.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Hinsichtlich der Aufgliederung der Forderungen nach Restlaufzeit wird auf die als Anlage 2 zum Anhang beigefügte Forderungsübersicht nach EigVO M-V verwiesen.

Erfolgsneutrale Wertberichtigungen wurden per 31.12.2016 in Höhe von EUR 9.515.842,91 berücksichtigt (per 31.12.2015 in Höhe von EUR 8.071.248,76).

3.3 Eigenkapital / Zweckgebundene Rücklage

Die zweckgebundene Rücklage wurde in Höhe des Differenzbetrages zwischen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (EUR 16.809,68) aufgelöst.

3.4 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen / sonstige Finanzanlagen

Die bis zum 31.12.2016 entstandenen unmittelbaren Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für die im Eigenbetrieb angestellten 40 Beamten betragen laut dem Bescheid des Versorgungsverbandes M-V vom 03.03.2017 EUR 7.974.454 (EUR 6.645.378 Pensionsrückstellungen + EUR 1.329.076 Beihilferückstellungen). Die Bewertung erfolgte zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren, wobei der steuerlich zulässige Rechnungszinsfuß (6,0 %) zu Grunde gelegt wurde. Die Rückstellung für die Beihilfeverpflichtungen wurde pauschal als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen (20 %) ermittelt (31.12.2015: EUR 7.131.175).

Die korrespondierende beim Versorgungsverband M-V gebildete anteilige Versorgungsrücklage beträgt zum 31.12.2016 EUR 2.983.139 (31.12.2015: EUR 2.307.102).

Aufgrund der mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen geschlossenen Freistellungserklärung vom 30.05.2016 sowie Verweis auf IDW RS HFA 23 Tz. 25 wird auf eine Passivierung der Pensionsrückstellungen und korrespondierenden Finanzanlagen verzichtet.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Unter Berücksichtigung der bestehenden Rückgriffsansprüche gegenüber dem Bund bzw. dem Landkreis erfolgt die Bewertung mit Null, es wird auf Abschnitt 2 verwiesen.

Die für die einzelnen Rückstellungsarten ermittelten Erfüllungsbeträge (vor Berücksichtigung der Refinanzierung und Abzinsung) stellen sich zum 31.12.2016 wie folgt dar:

	<u>2016</u> in TEUR	<u>2015</u> in TEUR
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	109	108
Rückstellung für Mehrstundenansprüche	202	200
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	5	64
Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung	34	25
Interne Kosten für die Jahresabschlusserstellung	15	10
Rückstellungen Jubiläumsaufwendungen	82	96
Rückstellungen für Rechts- und Prozesskosten		
Lfd. Klageverfahren Kunden gegen Eigenbetrieb	399	396
Lfd. Klageverfahren Mitarbeiter gegen Eigenbetrieb	24	26
Rückstellungen für Archivierung	27	27
Summe	897	952

Die Summe der einzelnen Streitwerte der zum 31.12.2016 anhängigen Verfahren gegenüber den Mitarbeitern beträgt TEUR 180.

3.6 Verbindlichkeiten

Hinsichtlich der Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeit sowie Angabe zu bestehenden Sicherheiten wird auf die als Anlage 3 zum Anhang beigefügte Verbindlichkeitenübersicht nach EigVO M-V verwiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen alle bis zum 31.03.2017 eingegangenen, das Jahr 2016 betreffenden Rechnungen. Alle weiteren zum 31.12.2016 bestehenden Zahlungsverpflichtungen wurden im Jahr 2017 als periodenfremder Aufwand erfasst und im jeweils laufenden Haushaltsjahr bei der Mittelabrechnung berücksichtigt. Ein Ansatz in der Bilanz ist in Anbetracht der bestehenden Rückgriffsansprüche gegenüber dem Bund bzw. dem Landkreis unterblieben. Die betragsmäßige Erfassung erfolgte im Rahmen der Ermittlung des Erfüllungsbetrages der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis V-R (Kernverwaltung) berücksichtigen erfolgsneutrale Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 3.461 (31.12.2015: TEUR 2.876).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund berücksichtigen ebenfalls erfolgsneutrale Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 6.055 (31.12.2015: TEUR 5.195).

3.8 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden vom Bund bzw. dem Landkreis V-R für das Wirtschaftsjahr 2017 bereitgestellte Mittel, die Erträge des Wirtschaftsjahres 2017 darstellen.

4. ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die weitere Untergliederung der Umsatzerlöse ist der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen. Hinsichtlich der Abrechnung des Geschäftsjahres 2016 gegenüber dem BMAS bzw. dem Landkreis V-R wird auf die Erläuterungen im Lagebericht verwiesen.

Erstattungen und Rückzahlungen von Leistungsempfängern, Bildungsträger, Arbeitgebern, etc. wurden entweder von den Mittelabrufen des laufenden Jahres mindernd abgesetzt oder im Falle rein kommunaler Leistungen dem Landkreis V-R erstattet.

Die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfassten periodenfremden Erträge (TEUR 13) wurden in der Abrechnung gegenüber dem BMAS bzw. Landkreis V-R berücksichtigt.

5. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Aufstellung der Finanzrechnung nach § 23 EigVO M-V erfolgt als Kapitalflussrechnung nach DRS 2. Dabei wurde für den Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit die indirekte Darstellungsmethode gewählt.

Der Finanzmittelfonds hat sich per 31.12.2016 um TEUR 662 auf TEUR 1.726 verringert.

6. SONSTIGE ANGABEN

6.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus:

- Verpflichtungsermächtigungen (ausgelöste Aufträge) des Jobcenters gegenüber Trägern für Eingliederungsleistungen: TEUR 6.083,
- Verpflichtungsermächtigungen aus Miet- und Leasingverträgen: TEUR 4.500, (betrifft insbes. Gebäude, IT-Technik)
- Verpflichtungsermächtigungen aus Dienstleistungsverträgen: TEUR 2.363, (betrifft insbes. Wartung, Reinigung, Überwachung/Sicherheit, Strom/Gas/Wasser, Telefon)
- Verpflichtungsermächtigungen aus Verträgen mit dem Landkreis V-R: TEUR 3.363, (betrifft insbes. Vollstreckung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Rechnungsprüfungsamt, IT-Betreuung)
- Verpflichtungsermächtigungen aus sonstigen Verträgen: TEUR 137. (betrifft insbes. Versicherungen)

Es wird auf die als Anlage 4 zum Anhang beigefügte Übersicht Verpflichtungsermächtigungen laut EigVO M-V verwiesen.

6.2 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse des Eigenbetriebes gegenüber Dritten nach § 251 HGB bestehen nicht.

6.3 Beschäftigte

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich (in VZÄ):

- 323,4 Angestellte
 - 37,3 Beamte
- exkl. der Betriebsleitung.

6.4 Betriebsleitung

Aufgrund des Beschlusses des Landkreises V-R vom 15.12.2014 wurden zur Betriebsleitung bestellt:

- Frau Karina Werner, Ribnitz-Damgarten (Interne Dienste)
- Herr Peter Hüfken, Poseritz (Integration und Leistungsgewährung)

Die Betriebsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2016 eine Vergütung von insgesamt TEUR 146.

6.5 Betriebsausschuss

Gemäß § 7 der Eigenbetriebssatzung wurde ein beschließender Betriebsausschuss, bestehend aus 7 gewählten Mitgliedern des Kreistages V-R gebildet. Gemäß dem Beschluss des Landkreises V-R vom 02.03.2015 besteht der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Eike Bunge (Vorsitzender), Bergen auf Rügen / Verkehrskaufmann im Eisenbahnverkehr,
- Herr Thomas Reichenbach (stellvertretender Vorsitzender), Klausdorf / Soldat,
- Herr Helmut Krüger, Sundhagen OT Reinkehagen / Geschäftsführer,
- Herr Olaf Micheel, Trinnwillershagen / Gastronom/Hoteilier,
- Frau Susann Wippermann, Ribnitz-Damgarten / Mitglied des Landtages M-V,
- Frau Andrea Zachow, Bergen auf Rügen / Beamte,
- Herr Maik Hofmann, Hansestadt Stralsund / Krankenpfleger.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses werden durch den Landkreis Vorpommern-Rügen vergütet.

6.6 Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Zwischen dem Eigenbetrieb und dem Landkreis V-R (Kernverwaltung) bestehen nachfolgende Geschäftsbeziehungen:

- Anmietung von Landkreisgebäuden (Standort Grimmen) inkl. Nebenkosten (2016: ca. TEUR 170),
- Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Landkreises: insbesondere Personalabrechnung, Vergabe, RPA, BuT-Bearbeitung, Vollstreckung, IT-Betreuung (2016: ca. TEUR 1.145).

Darüber hinaus werden Leistungen des Eigenbetriebes gegenüber Kunden auf Grundlage der Regelungen des SGB II durch den Landkreis V-R finanziert, die Erlöse aus Zuwendungen des Landkreises V-R im Rahmen der Grundsicherung betragen für 2016 rund TEUR 53.177.

6.7 Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung mit Auswirkungen auf die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31.12.2016 haben sich nicht ergeben.

Die allgemeine Geschäftsentwicklung im Wirtschaftsjahr 2017 ist im Lagebericht in Abschnitt 5 dargestellt.

Hinsichtlich des Standes der Leistungsabrechnung gegenüber dem BMAS sowie dem Landkreis V-R verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen in den Abschnitten 1.f und 2.c des Lageberichtes.

Die Schlussbilanz des Landkreises V-R nach GemHVO-Doppik zum 31.12.2014 ist fertig gestellt und wurde vom Kreistag in der Sitzung am 09.10.2017 ebenso wie die Eröffnungsbilanz des EB zum 01.01.2015 festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 wurden auf der Sitzung des Kreistages am 11.12.2017 festgestellt.

6.8 Abschlussprüferhonorar

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2016 nachfolgende Leistungen vereinbart, welche im Folgejahr abgerechnet wurden:

- Abschlussprüfungsleistungen TEUR 25

6.9 weitere Angaben nach § 25 EigVO M-V

Weitere nach EigVO M-V geforderte Angaben waren nicht relevant.

Stralsund, den 1.12.2017



Peter Hüfken
Betriebsleiter



Karina Werner
Betriebsleiterin

Anlagenübersicht 2016

Posten Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen				Restbuchwerte				
	Stand zum 01.01.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Abschrei- bungen zum 01.01.	Zuschrei- bungen im Jahr	Abschrei- bungen im Jahr	Umbuchun- gen im Jahr	Aufgelaufene Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12.	Rest- buchwerte am Ende des Jahres	Rest- buchwerte am Anfang des Jahres
	in EUR												
I Immaterielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	548.749,07	1.447,04	0,00	0,00	550.196,11	395.198,91	0,00	88.593,93	0,00	0,00	483.792,84	66.403,27	153.550,16
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	548.749,07	1.447,04	0,00	0,00	550.196,11	395.198,91	0,00	88.593,93	0,00	0,00	483.792,84	66.403,27	153.550,16
II Sachanlagen													
1. Technische Anlagen und Maschinen	60.457,34	0,00	0,00	0,00	60.457,34	22.603,88	0,00	5.290,70	0,00	0,00	27.894,58	32.562,76	37.853,46
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	428.474,80	131.418,87	114.700,04	0,00	445.193,63	329.138,27	0,00	59.509,93	0,00	114.499,04	274.149,16	171.044,47	99.336,53
Summe Sachanlagen	488.932,14	131.418,87	114.700,04	0,00	505.650,97	351.742,15	0,00	64.800,63	0,00	114.499,04	302.043,74	203.607,23	137.189,99
III Finanzanlagen													
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	1.037.681,21	132.865,91	114.700,04	0,00	1.085.847,08	746.941,06	0,00	153.394,56	0,00	114.499,04	785.836,58	270.010,50	290.740,15

Sonderpostenübersicht 2016

Posten Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen				Restbuchwerte				
	Stand zum 01.01.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Erträge aus der Auflösung zum 01.01.	Zuschrei- bungen im Jahr	Erträge aus der Auflösung im Jahr	Umbuchun- gen im Jahr	Aufgelaufene Erträge aus der Auflösung auf Abgänge	Erträge aus der Auflösung zum 31.12.	Rest- buchwerte am Ende des Jahres	Rest- buchwerte am Anfang des Jahres
	in EUR												
Sonderposten für Investitionszuschüsse													
1. Investitionszuschüsse des Bundes	911.504,00	112.665,19	8.250,22	0,00	1.015.918,97	678.380,26	0,00	119.259,18	0,00	8.250,22	789.389,22	226.529,75	233.123,74
2. Investitionszuschüsse des Landkreises V-R	29.168,97	20.200,72	21.511,55	0,00	27.858,14	8.271,57	0,00	17.526,70	0,00	21.511,55	4.286,72	23.571,42	20.897,40
Summe Sonderposten für Investitionszuschüsse	940.672,97	132.865,91	29.761,77	0,00	1.043.777,11	686.651,83	0,00	136.785,88	0,00	29.761,77	793.675,94	250.101,17	254.021,14



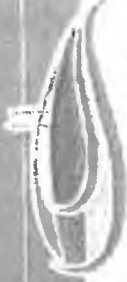
Vorpommern-Rügen

Anlage 2 zum Anhang

Name des Betriebs/Unternehmens:
Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Forderungsübersicht

lfd. Nr.	Nominalwert	vorgenommene erfolgsneutrale Wertberichtigungen zum 31.12.2016	Bilanzwert	Forderungen zum 31.12.2016		
				bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
in EUR						
1.	17.303.500,95	9.515.842,91	7.787.658,04	7.454.566,30	259.969,59	73.122,15
- davon	17.303.500,95	9.515.842,91	7.787.658,04	7.454.566,30	259.969,59	73.122,15
a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
b) privatrechtliche Forderungen						
2.	187.838,95	-	187.838,95	187.838,95	-	-
Forderungen gegen den Landkreis V-R						
- davon	187.838,95		187.838,95	187.838,95		
a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
b) privatrechtliche Forderungen						
3.	35.624,80	-	35.624,80	35.624,80	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände						
Summe Forderungen	17.526.964,70	9.515.842,91	8.011.121,79	7.678.030,05	259.969,59	73.122,15



Vorpommern-Rügen

Anlage 3 zum Anhang

Name des Betriebs/Unternehmens:
Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Verbindlichkeitenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2016			Stand zum 31.12. 2016 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. 2016	Stand zum 31.12. 2016 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
In EUR									
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	147.802,98	-	-	147.802,98	-	147.802,98	-	keine
2.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis V-R	3.526.323,41	-	-	3.526.323,41	-	3.526.323,41	-	keine
3.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	5.394.990,04	-	-	5.394.990,04	-	5.394.990,04	-	keine
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	259.772,23	-	-	259.772,23	-	259.772,23	-	keine
	davon:								
a)	aus Steuern	192.566,50	-	-	192.566,50	-	192.566,50	-	-
b)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe der Verbindlichkeiten	9.328.888,66	-	-	9.328.888,66	-	9.328.888,66	-	-

Name des Betriebes/Unternehmens:

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Anlage 4 zum Anhang

Übersicht

Über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Gesamtsumme	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
		2017	2018	2019	2020
	in EUR				
Verpflichtungsermächtigungen ggü. Trägern für Eingliederungsleistungen	6.083.124,08 €	5.226.633,71 €	648.192,67 €	143.791,53 €	64.506,17 €
Verpflichtungsermächtigungen aus Miet- und Leasingverträgen	4.500.406,36 €	1.372.933,78 €	1.042.490,86 €	1.042.490,86 €	1.042.490,86 €
Verpflichtungsermächtigungen aus Dienstleistungsverträgen	2.362.932,44 €	886.003,58 €	492.309,62 €	492.309,62 €	492.309,62 €
Verpflichtungsermächtigungen aus Verträgen mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen	3.363.323,92 €	961.558,36 €	800.588,52 €	800.588,52 €	800.588,52 €
Verpflichtungsermächtigungen aus sonstigen Verträgen	137.435,00 €	34.358,75 €	34.358,75 €	34.358,75 €	34.358,75 €
Summe	16.447.221,80 €	8.481.488,18 €	3.017.940,42 €	2.513.539,28 €	2.434.253,92 €
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen.